

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 07. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Januar 2020)

zum Thema:

**Retterwache Kienberg**

und **Antwort** vom 16. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Jan. 2020)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/ 22017  
vom 07. Januar 2020  
über Rettungswache Kienberg

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welches Konzept verfolgt der Senat mit der Errichtung einer „Rettungswache Kienberg“?
2. Für welchen Einzugsbereich ist die Rettungswache vorgesehen?

Zu 1. und 2.:

Um den nördlichen Bereich von Marzahn-Hellersdorf rettungsdienstlich besser versorgen zu können, ist ein Neubau einer Rettungswache (Arbeitsname „Kienberg“) geplant.

3. Welche Grundstücke wurden bisher durch wen als Standorte für die Rettungswache geprüft, und warum sind diese Grundstücke bisher als nicht geeignet eingestuft worden?

Zu 3.:

Bisher wurden keine Grundstücke geprüft, da keine prüffähigen Grundstücke zur Verfügung stehen.

4. Welche Voraussetzungen muss ein Grundstück erfüllen, damit der Neubau der Rettungswache dort realisiert werden kann?

Zu 4.:

Das Grundstück für die Rettungswache dieser Größenordnung (1 Rettungswagen) sollte mindestens eine anteilige Fläche von 400 - 500 m<sup>2</sup> besitzen.

Das Grundstück muss mit einem mindestens 3,00 m hohen Zaun gesichert werden. Ebenso müssen die Grundstücke neben der Fahrzeughalle ein Zufahrtstor zum Hof haben. Die Breite beträgt mindestens 3,50 m und die Höhe mindestens 2,50 m.

Aus einsatztaktischer Sicht muss das Grundstück im Versorgungsbereich an einer Hauptstraße, idealerweise am Knotenpunkt von Hauptstraßen liegen.

5. Welche Stellen waren bisher bei der Grundstückssuche involviert?

Zu 5.:

Die BIM ist mit der Grundstückssuche beauftragt und stellt die Einbindung aller erforderlichen Stellen sicher.

6. Wie wurde das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bisher beteiligt?

Zu 6.:

Eine Beteiligung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf durch die Berliner Feuerwehr ist bisher nicht erfolgt.

7. Welche Verfahrensweise wird bei der Grundstückssuche nun weiter verfolgt?

Zu 7.:

Die Grundstückssuche wird durch die BIM weiter vorangetrieben.

8. Wann soll die Grundstückssuche abgeschlossen sein?

Zu 8.:

Die Grundstückssuche soll bis August 2020 abgeschlossen sein, damit eine Anmeldung im Rahmen der nächsten Finanzplanung 2020 bis 2024 erfolgen kann.

Berlin, den 16. Januar 2020

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport